



Willkommen!

Der Klangweg ist das Aushängeschild der **Klangwelt Toggenburg** und eine grosse Erfolgsgeschichte, die weit über die Grenzen der Schweiz hinaus bekannt ist. Bis zu **50'000 Menschen jährlich** – Familien, Naturliebhaber, Musik- und Kunstbegeisterte besuchten in den letzten **20 Jahren** den einmaligen Themenweg am Fusse der Churfürsten.

Jetzt haben wir den Klangweg für Sie erneuert und überarbeitet. Die schönsten und wichtigsten Werke des bestehenden Weges wurden sorgfältig restauriert. **13 neue Klangkunstwerke** gibt es zu entdecken. **Internationale Klangkünstler** haben sich an diesem Projekt beteiligt und vielfältige, spannende Werke geschaffen, die von den Besuchern erforscht, erhört und natürlich zum Leben erweckt werden wollen. Themen wie **Natur, Lautsphäre, Ökologie, Klima oder Achtsamkeit** wurden aufgenommen und sogar einen speziellen «Soundride» auf dem Sessellift Oberdorf haben wir entwickelt.

Die Klangwelt Toggenburg freut sich, am **Samstag den 18. Mai 2024** diesen einmalig klingenden Erlebnis- und Klangkunstweg neu eröffnen zu dürfen und möchte dies mit einem grossen **Klangfest** mit Ihnen feiern. Das Klangfest bietet an **zwei vielfältigen Konzertabenden** musikalisch überraschend Neues rund um die Churfürsten und den Alpstein und lässt **eindrückliche Naturstimmen** aus verschiedenen Kulturen aufspielen.

Ausserdem erwarten Sie am Klangfest verschiedenste **kulinarische Köstlichkeiten** aus der Heimat unserer musikalischen Gäste – jeweils vor und nach den Konzerten. Auch ein **gemütlicher Ausklang** mit klingenden Überraschungen im Festsaal sowie Barbetrieb mit DJ's bis hin zur Stubete im Festsaal ist bis in die Nacht hinein garantiert. Alle sind eingeladen zum Fest, ob mit oder ohne Konzertbesuch.

Wir freuen uns, die neuen Klänge aus nah und fern, ob vertraut oder unbekannt, mit Ihnen gemeinsam zu feiern und wünschen Ihnen viele inspirierende (Klang)-Erlebnisse und Begegnungen am Klangfest Klangweg 2024.

Christian Zehnder

Künstlerischer Leiter der Klangwelt Toggenburg

Programmübersicht

Donnerstag, 16. Mai

17 Uhr

Katholische Kirche Alt St. Johann

**Schulprojekt Konzert:
Johle & Groove**

Freitag, 17. Mai

19.30–22 Uhr (mit Pause)

Katholische Kirche Alt St. Johann

Klangfest Konzertabend I

Neues aus der Heimat

(Appenzellerland & Toggenburg)

Ab 22 Uhr

Stubete mit Überraschungsgästen und Barbetrieb mit DJ

Samstag, 18. Mai

10.30–16 Uhr

Zwischen Sellamatt und Oberdorf

**Klangweg
Eröffnung / Vernissage**

19.30–22 Uhr (mit Pause)

Katholische Kirche Alt St. Johann

Klangfest Konzertabend II

Heimat von fern

(Baskenland und Iran)

Ab 22 Uhr

Stubete mit HD Angela Gisler & Cécile Schmidig, Barbetrieb mit DJ

Rahmenprogramm

Präsenz DOGO Residenz für **Neue Kunst, Lena Eberhard** mit ihrer **Klangbox** und **Roothuus Gonten** in der Propstei Alt St. Johann während dem ganzen Klangfest.

Anmerkung:

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.

Konzertabend I Freitag 17. Mai 2024

Katholische Kirche Alt St. Johann

19.30 Uhr, 50 Minuten
Neues aus der Heimat Teil I

Paul Giger

Appenzellerland

Mit: Paul Giger (Violine), Projekt-
Jodelchor aus dem Toggenburg
unter der Leitung von Katja
Bürgler, Marie-Louise Dähler
(Cembalo), Pudi Lehmann,
Christian Zehnder (Gesang)

Schon vor 20 Jahren, am ersten Klangfestival der Klangwelt, wandelte Paul Giger mit seiner Violine durch die Katholische Kirche in Alt St. Johann und verzauberte den Kirchenraum mit seinen magischen Klängen. Noch heute besticht der Ausnahmekünstler durch sein stilles, nachhaltiges und unvergleichlich innovatives musikalisches Schaffen.

Paul Gigers tiefe Verwurzelung in der Appenzeller Tradition, seine Bewunderung Bachs, seine improvisatorische Leidenschaft, seine kompositorische Produktivität sowie die zahllosen Eindrücke, die er von aussereuropäischen Musikkulturen empfangen hat, machen ihn zu einem der wichtigsten Musiker und Komponisten der Gegenwart in der Ostschweiz, aber auch weit über die Landesgrenzen hinaus. Er hat mit Alben wie «Chartres», «Alpstein» oder auf Tourneen mit dem legendären Hilliard Ensemble die Geschichte des weltbekannten Kult-Labels ECM mitgeprägt.

Paul Gigers Aneignung des Guggisberglieds auf seinem neusten Album zeigt uns, wie der Altmeister aus dem von unerfüllter Liebe und Tod erzählende Volkslied in einer 19-minütigen fesselnden Meditation eine neue unvergleichliche Frische und noch unergründete Tiefe herauszuspielen vermag. Etwas, was nur wenigen Musikern der Gegenwart in dieser Intensität gelingt.

Die Klangwelt Toggenburg vergibt diesem grossen Musiker des Alpsteins einen Kompositionsauftrag. Am Konzert ist – neben anderen Musikern – ein Projekt-Chor aus dem Toggenburg unter der Leitung von Katja Bürgler mit dabei. Wir freuen uns jetzt schon auf diese Uraufführung!

21.00 Uhr, 50 Minuten
Neues aus der Heimat Teil II

Alpstein / Churfürsten Projekt

Mit: «Altfrentsche Besetzung»
der Landstreichmusik,
Jerôme Roller «Emorey», Sonja
Lieberherr, Simon Lüthi

Was macht die neue Volksmusik rund um den Alpstein und die Churfürsten, wie klingt sie, was bewegt sie, wie entsteht aus Altem Neues? Wir schaffen Begegnungsräume um zu erkunden, auszutauschen und wieder Neues zu wagen.

Die Klangwelt lädt aussergewöhnliche Vertreter der hiesigen Musikszene ein, miteinander ein Konzert für das Klangfest zu entwickeln. Rund um die «Altfrentsche Besetzung» der Landstreichmusik mit ihrer weltoffenen, aber auch traditionsverbundenen und improvisatorischen Art des Musizierens, kommen weitere Persönlichkeiten hinzu, welche eigenständig und vielbeachtet die Musik des Toggenburgs auf ihre Weise pflegen und selbstbewusst und mit Respekt lebendig im natürlichen Wandel halten.

Sonja Lieberherr wie auch Simon Lüthi sind zwar auch Hüter des musikalischen Erbes im Toggenburg, aber beide erweitern durch ihr offenes Spiel und ihre musikalische Neugier immer wieder den faszinierenden Klangkosmos ihrer Heimat. Jerôme Roller, alias «Emorey» gehört zu einer jungen Garde von toggenburger Musikern, die zwar verwurzelt aber doch entwurzelt sind, und sich «draussen in der Welt» zu verwirklichen suchen. Seine Musik ist der Rap, sie lebt von der Sprache, dem Rhythmus und den Anliegen einer Generation, die weit über das Heimatliche hinausführen, aber sie auch wieder einzubinden vermögen. Es ist für die Klangwelt eine grosse Freude, dass wir diesen Musiker und Poeten für das Projekt gewinnen durften und hoffen damit auch eine wertvolle Brücke zu einem jungen Publikum im Toggenburg und der Klangwelt zu schlagen.



Klangweg Künstler:innen

Peter Ablinger^{AT}

Marco Barotti^{IT}

Ludwig Berger^{DE}

Heinz Bürgin^{CH}

Wolfgang Deinert^{DE}

Florian Dombois^{DE/CH}

Rene Düsel^{CH}

Paul Fuchs^{DE}

Christof Grosse^{DE}

Walter Hadorn^{CH}

Fritz Hauser^{CH}

Simon Hauswirth^{CH}

Frédéric Laffont^{FR}

Carmen Langenegger^{CH}

Christof Linhuber^{DE}

Marcus Maeder^{CH}

Vincent Martial^{FR}

Ramon de Marco^{CH}

Domenico Melchiorre^{CH}

Rainer Michaelis^{DE}

Hamper

von Niederhäusern^{CH}

Ferdinand Rauber^{CH}

Kay Rauber^{CH}

Mélia Roger^{FR/CH}

Michel Roth^{CH}

Jürg Schneider^{CH}

Patrick Solér^{CH}

Matthias Wickli^{CH}

Thomas Weiss^{CH}

<div><div><div><div><div></div></div></div><div><div><div></div></div><div><div></div></div></div><div><div><div></div></div><div><div></div></div></div><div><div><div></div></div><div><div></div></div></div></div></div>	
Projektteam <div>Künstlerische Leitung: Christian Zehnder Klangszenographie: Idee und Klang Audio Design Szenographie Raum: Atelier Frank Dittmann Signaletik & grafische Gestaltung: Studio Marcus Kraft Texte Klangweg: Bettina Mittelstraß Projektleitung Klangcampus: Guy Loretan Projektleitung Klangwelt: Kathrin Dörig, Edi Hartmann Begleitung Bau: Christian Gauer</div>	
Unterstützt durch <div>Accentus Stiftung , Lily Waeckerlin Fonds Annette Ringier-Stiftung Fondation Philanthropique Famille Sandoz Förderverein Klangwelt Toggenburg Gemeinnützige Stiftung der Raiffeisenbank Obertoggenburg Jean Wander Stiftung Kanton St.Gallen, Kulturförderung / Swisslos Kanton St.Gallen, Amt für Wirtschaft und Arbeit Migros Kulturprozent Neue Regionalpolitik des Bundes Ortsbürgergemeinde St.Gallen Otto Gamma Stiftung Peter Keller Architektur GmbH proToggenburg.ch Verein Zweitwohnungsbesitzer Obertoggenburg Raiffeisenbank Obertoggenburg REKA Schweizer Reisekasse Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung Stiftung Pro Patria temperatio – Stiftung für Umwelt, Soziales, Kultur WaliDad Stiftung</div>	
Wir danken <div>Der Gemeinde Alt St. Johann-Wildhaus, den Landbesitzern und Genossenschaftern der Alpen rund um den Klangweg, den Toggenburg Bergbahnen AG, Bergbahnen Wildhaus AG</div>	

Klangweg Eröffnung Samstag 18. Mai 2024

10.30 Uhr

Start an der Bergstation Sellamatt

Vernissage

Oberhalb von Alt St.Johann und Wildhaus.



Bergbahnen zum / vom Klangweg

Toggenburg Bergbahnen

(Alt St. Johann oder Unterwasser)

Sessel-/Gondelbahn

Alt St. Johann ↔ Alp Sellamatt:

08.30–17.00 Uhr

Shuttle Unterwasser ↔ Iltios:

Aufgrund des Neubaus der

Talstation 08.30–17.00 Uhr

Bergbahnen Wildhaus

(Wildhaus)

Sesselbahn

Wildhaus ↔ Oberdorf:

08.30–17.00 Uhr

Halbstündliche Busverbindung

Wildhaus ↔ Unterwasser ↔ Alt

St. Johann und umgekehrt.

Klangweg-Rundfahrt-Ticket an

den Seilbahnstationen erhältlich

Zwischen Sellamatt und Oberdorf

Ein neuer Klangweg zwischen Erlebnis, Natur, Kunst und Klang

Der neue Klangweg ist Erlebnisraum für Kinder und Erwachsene – er ist Erkundungsraum für Natursuchende, Wanderlustige, Erholungsbedürftige, Kunstinteressierte sowie Musik- und Klangbegeisterte – ein Exkursionsfeld für Schulen und Bildungseinrichtungen oder sensueller Erfahrungsraum für unterschiedliche berufliche Fachrichtungen zwischen Philosophie, Ökonomie und Ökologie und ausgehend vom Klanghaus als ‹Nukleus› der Klangwelt ein wertvoller Inspirationsraum für alle.

Nach zweieinhalb Jahren Projektierungs- und Realisierungszeit eröffnen und feiern wir diesen Meilenstein unter Anwesenheit der Kunstschaffenden und aller Mitarbeitenden. Neben einer ereignisreichen ‹Erstbegehung› bietet dieser Tag auch viele musikalische Überraschungen sowie Möglichkeiten zur Zwischenverpflegung.

	Programm
11:00 Uhr	Wanderung ab Bergstation Sellamatt
11:30 Uhr	Chuchchepati Orchestra , Flight of the Bumblebee II – Takt # 014, Konzert-Installation für 8 bis 32 Lautsprecher, Insekten und Orchester, auf dem Klangweg, Herrenwald Mit der ins Extreme verlangsamten Version von Rimski-Korsakows ‹Hummelflug› kreiert das Chuchchepati Orchestra eine Hommage an die vom Aussterben bedrohte Welt der Insekten. In der Konzert-Installation verweben sich Feldaufnahmen von Insektengeräuschen mit den Instrumentalklängen zu einem vielschichtigen pulsierenden Klangraum.
	Öffentlicher Eröffnungsakt , Christian Zehnder, Künstlerischer Leiter Klangwelt Toggenburg
ab 12:00 Uhr	Individuell: Wanderung zu den Klangskulpturen mit KlangbegleiterInnen und KlangkünstlerInnen, Mittagessen Sellamatt, Iltios oder Oberdorf
	Musik und Kulinarisches im Oberdorf Handorgelduo Just / Meierhans / Haueter / Schmid. Klangspiess mit Ofenkartoffel und Sour Cream. (Mit dem Klangweg-Ticket gibt es den Klangspiess zum Spezialpreis). Glockenblumen basteln für die Kinder.
15:30 Uhr	Jodelclub Thurtal und Soundride , Oberdorf

Konzertabend II

Samstag 18. Mai 2024

Katholische Kirche
Alt St. Johann

19.30 Uhr, 50 Minuten
Heimat von fern Teil I

Haratago Quartett

Baskenland, Frankreich

Mit: Julen Achiary (Gesang), Nicolas Nageotte (türkische Klarinette, Duduk), Jordi Cassagne (Bass Viola da Gamba), Bastien Fontanille (Drehleier, Banjo, Amboès)

Das Quartett Haratago macht aus den altüberlieferten Melodien der Hirtenrufe des Arbailles-Gebirges wahre Klangkalligrafien, die ganz ohne Worte vom Flug des Adlers, des Bartgeiers oder der Dohle erzählen, von der Begeisterung, aber auch von der Demut des Menschen vor den unglaublichen Ausmassen der Natur.

Auf dieser Basis gehen sie gemeinsam in ihrem neuesten Projekt das altüberlieferte Liedrepertoire der Basa Ahaide aus dem französischen Baskenland auf so innovative und gleichzeitig hochsensible Art mit klangmalerischem Gesang und Instrumenten an, wie es die Tradition nie gekannt hat. Mit ihren zeitgenössisch arrangierten Liedern nimmt Haratago das Publikum mit auf eine faszinierende, emotionale Reise in die baskische Bergwelt.

Sonja Lieberherr

Artist in Residence

Sonja Lieberherr ist im Obertoggenburg auf einem Bauernhof aufgewachsen. Sie singt und jodelt in verschiedenen Zusammensetzungen. Als Kind und später als Mutter mit ihren drei Kindern, verbrachte Sonja zahlreiche Sommer als Hirtin auf der Alp. Dort rief sie allabendlich den Alpsegen. Sie ist eine Hüterin des musikalischen Erbes im Toggenburg und bleibt zugleich ganz mit der Gegenwart und anderen Kulturen verbunden.

Die Klangwelt hat es sich zur Aufgabe gemacht, heimisches Schaffen mit künstlerischen Residenzen (Projekten) zu fördern. Darin sollen Musikschaaffende aus dem Toggenburg und der Region die Möglichkeit erhalten, sich in verschiedenen regionalen, nationalen oder internationalen Projekten einzubringen, zu entfalten und zu profilieren. Einige der am Klangfest mitwirkenden Künstler haben bereits schon an vorangegangenen Projekten der Klangwelt mitgewirkt – so entsteht musikalische Begegnung mit Nachhall.

21.00 Uhr, 50 Minuten
Heimat von fern Teil II

Atine

Iran

Mit: Aïda Nosrat (Stimme), Sogol Mirzaei (Tar), Marie-Suzanne de Loye (Viola da Gamba), Christine Zayed (Qanun), Saghar Khadem (Tombak)

Atine, ein persisches Wort, heisst «vereint», aber auch «unveröffentlicht». Wie kann man es deutlicher machen? Denn das Projekt der fünf iranischen Frauen besteht nicht darin, eine musikalisch-politische Rakete zu starten, sondern zu sehen, was es heisst, heute Frau und persisch zu sein. Nur das – und das ist viel. «Eine Musik, die nichts tut» und trotzdem innigst ruft und den stumm unterdrückten Frauen im Heimatland ihre Stimme zurückgibt.

Das Quintett hat einen Korpus neu arrangierter iranischer Lieder hervorgebracht, die das Erbe ihrer persönlichen und reichhaltigen Werdegänge widerspiegeln und eine grosse Vielfalt aufweisen: Traditionelle iranische, arabische, Flamenco-, Jazz- und Barockmusik. Die Tar, die Qanun, die Stimme, die Viola da Gamba und Perkussion sind hier vereint, um die persische Poesie des 19. Jahrhunderts, aber auch neue Kompositionen zum Klingen zu bringen.

Schulprojekt Konzert: Johle & Groove

Donnerstag 16. Mai 2024, 17 Uhr

Katholische Kirche Alt St. Johann

Auch in diesem Jahr erarbeiten wieder Schüler und Schülerinnen während einer Woche in verschiedenen Ateliers ein besonderes Klangereignis. Verschiedene spannende Musiker und Musikpädagogen aus der ganzen Schweiz haben wir für diese Schulprojekt-Woche eingeladen. Mit Stimme, Körper, Alltagsgegenständen und Instrumenten performen, tanzen und gestalten die Kinder ihre Musik zu einem überraschenden und humorvollen Konzertereignis. Immer wieder faszinieren und berühren diese Aufführungen in der Klangwelt, die in enger Zusammenarbeit mit der Primarschule Wildhaus-Alt St. Johann entstehen.

Künstlerische Umsetzung Marco «Scotch» Gautschin, Anita Dachauer, Simone Felber

Bergbahnen zum / vom Klangweg

Toggenburg Bergbahnen

(Alt St. Johann oder Unterwasser)

Sessel-/Gondelbahn

Alt St. Johann ↔ Alp Sellamatt:

08.30–17.00 Uhr

Shuttle Unterwasser ↔ Itios:

Aufgrund des Neubaus der Talstation

08.30–17.00 Uhr

Bergbahnen Wildhaus

(Wildhaus)

Sesselbahn

Wildhaus ↔ Oberdorf:

08.30–17.00 Uhr

Halbstündliche Busverbindung

Wildhaus ↔ Unterwasser ↔ Alt St. Johann

und umgekehrt.

Klangweg-Rundfahrt-Ticket an den

Seilbahnstationen erhältlich

Klangfest Team

Künstlerische Leitung: Christian Zehnder

CEO Klangwelt: Mirjam Hadorn

Betriebsleitung: Edi Hartmann

Produktionsleitung: Daria Schwärzler,

Kathrin Dörig

Marketing: Ron Lux, Corinne Zimmermann

Impressum

Herausgeber: Klangwelt Toggenburg **Redaktion:**

Christian Zehnder, Ron Lux **Korrektorat:** Ron Lux

Konzept & Gestaltung: Studio Marcus Kraft

Bilder: S.1 Toggenburg Tourismus,

S.2 Switzerland Tourism/Dominik Baur,

S.5 Michel Canonica/St. Galler Tagblatt, S.10 Alf

Simensen/Bergens Tidende **Druck:** Toggenburger

Druckerei

Gedruckt auf 100% Altpapier, zertifiziert mit dem

blauen Engel

Tickets

Abendkasse Klangfest Klangweg

16. Mai ab 16 Uhr bis 17 Uhr

17. & 18. Mai, jeweils ab 18 Uhr bis 19.30 Uhr

Vorverkauf/Reservation Konzerttickets

www.klangwelt.swiss

Kulinarik

Vor oder nach den Konzerten finden Sie bis in die Nacht hinein in und vor der Propstei Alt St. Johann kulinarisch und süffig Angerichtetes aus den verschiedenen Gastländern.

16. Mai ab 16 Uhr

17. & 18. Mai, jeweils ab 17:30 Uhr

Unterkunft

Eine Vielzahl an Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie online unter

toggenburg.swiss und bergundbett.ch

Weitere Infos

klangwelt.swiss/klangfest

Kontakt

Klangwelt Toggenburg

Sonnenhalbstrasse 22

9656 Alt St. Johann

T +41 71 998 50 00

info@klangwelt.swiss

klangwelt.swiss

Rahmenprogramm

Präsenz DOGO Residenz für Neue Kunst, Lena Eberhard mit ihrer Klangbox und Roothuus Gonten in der Propstei Alt St. Johann während dem Klangfest.

Die Klangwelt Toggenburg vernetzt, kooperiert und öffnet sich für die Vielfalt des kulturellen Lebens rund um den Alpstein und die Churfürsten. Deshalb sind sie bei uns zu Gast, mit uns zu feiern und in Ihre Klang- und Kulturwelten einzutauchen.

Wir danken



Gemeinde
Wildhaus-Alt St. Johann

**Kanton St.Gallen
Kulturförderung**



SWISSLOS



RAIFFEISEN

APPENZELER BIER

Amt für Kultur Kanton Appenzell
Ausserrhoden

Annette Ringier-Stiftung

Beyond Foundation

Dr. Fred Styger Stiftung

Förderverein Klangwelt

Fritz Schiess AG (Silbersponsor)

Grob Kies AG (Bronzesponsor)

Goba

Hans und Wilma Stutz Stiftung

Katholische Kirche Alt St. Johann

Metrohm Stiftung

Pro Helvetia,
Schweizer Kulturstiftung

Schulgemeinde

Wildhaus-Alt St. Johann

Steinegg Stiftung